

Der Insel-Bote vom 05.10.2009

„Sören“ sorgt für Behinderungen

Sturmtief stört den Fährverkehr und bringt hohe Wasserstände Föhr/Amrum / djs

– „Sören“ hieß das Sturmtief, das Sonnabend und Sonntag endgültig die raue Jahreszeit einläutete. Starkwind mit Orkanböen brachte nicht nur reichlich Nass von oben, sondern auch 1,50 Meter höhere Pegelstände als normal.

Am Wyker Hafen fiel der Fischmarkt gestern im wahren Wortsinn ins Wasser. Zudem kam es wegen des Hochwassers zu Beeinträchtigungen im Fährverkehr. Zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr ging zwischen Föhr, Amrum und dem Festland nichts mehr. Der Fährverkehr von und zu den Halligen wurde gestern komplett eingestellt.



Zu allem Überfluss fiel dann auch noch die „Schleswig-Holstein“ mit Maschinenschaden aus. So kam die kleinere „Amrum“ zum Einsatz. Allerdings mit dem Handicap, pro Fahrt 20 Fahrzeuge weniger aufnehmen zu können. „Eine völlig ruhige Nacht“ meldete dagegen die Feuerwache Wyk.

Derweil bestand die neue Sandsackfüllmaschine auf Amrum ihre erste Bewährungsprobe. Auf dem Nebeler Strandparkplatz wurden vorsorglich Säcke gefüllt.

Der Wind nahm unterdessen am frühen Nachmittag spürbar ab. „Sören“ war Richtung Skandinavien weitergezogen.



Kein Fischmarkt: Die Zufahrt zum Hafen war gestern ab mittags überflutet. Foto: Dirk Jenßen